

Bücherflohmarkt
der „LebensTräume“

BAD SCHWARTAU. Der Verein „LebensTräume Bad Schwartau“ lädt wieder zum beliebten Bücherflohmarkt ein. Dieser findet erneut mit der Unterstützung der Edeka-Martens-Filiale in Bad Schwartau dort am Sonnabend, 25. November, von 9 bis 15 Uhr statt. Der Erlös des Bücherflohmarkts kommt ohne Abzüge der Hausgemeinschaft „LebensTräume“ in der Bismarckstraße zu Gute. Aus Kapazitätsgründen bittet der Verein von weiteren Bücherspenden abzusehen.

Chorkonzert zum
1. Advent

BAD SCHWARTAU. Am 1. Advent am Sonntag, 3. Dezember, musizieren in der Christuskirche Bad Schwartau (Auguststraße) die Chöre: Um 15 Uhr beginnt das Konzert, mit Gospelchor, Seniorenchor und der Chor-AG aus dem Leibniz-Gymnasium – also mit allen Generationen. Es gibt Musik zum Zuhören aus vier Jahrhunderten, aber auch die Gelegenheit, selbst in die bekannten Adventslieder mit einzustimmen und auch sich Lieder zu wünschen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Sprechstunde für
Palliativpatienten

BAD SCHWARTAU. Das Helios Agnes Karll Krankenhaus lädt am kommenden Dienstag, 28. November, von 19 bis 20 Uhr im Aufenthaltsraum der Station A1 zur nächsten Palliativsprechstunde ein. Die Belegärztin Birte Dreyer und Belegarzt PD. Dr. med. Volker Rohde stehen für eine Beratung zur Verfügung. Auf Wunsch besteht an diesem Abend ebenfalls die Möglichkeit, die Palliativstation zu besichtigen.

Pansdorf bekommt sein Moor zurück

Die Bauarbeiten zur Vernässung des Pansdorfer Moores wurden beendet – Wasserstand soll bis zu zehn Zentimeter ansteigen – Anwohner befürchten nasse Gärten.

PANSDORF. Mit seinen dunkelgrünen Gummistiefeln watet Helge Luthé durch den Morast – umgeben von Gestrüpp, hohen Nadelbäumen und umgekippten Stämmen. Immer wieder sinkt er knöcheltief in den schwarzen Schlamm ein und kann sich nur mit einem kräftigen Ruck aus dem Untergrund befreien. Auf einem aufgeschütteten Wall bleibt der Planer der Mordhorst-Bretschneider GmbH stehen. Vor ihm erstreckt sich das Pansdorfer Moor, das mit seiner Hilfe renaturiert werden soll. Die Bauarbeiten für die Vernässung des etwa 14 Hektar großen Areals sind schon abgeschlossen. „Das Ziel ist eine Erhöhung des Wasserstands um zehn Zentimeter gegenüber dem mittleren Wasserstand“, sagt der Bauleiter.

Die Gemeinde Ratekau bekommt die Baukosten von knapp 79 000 Euro durch einen Fonds für Moorschutz und biologischen Klimaschutz der Landesregierung Schleswig-Holstein finanziert. Ratekaus Bürgermeister Thomas Keller (parteilos) freut es sehr, dass nach jahrelanger Planung das Projekt nun endlich auf den Weg gebracht ist. „Das ist ein riesiger Erfolg. Das Moor zählt zum größten Co2-Speicher überhaupt. Mit der Wiedervernässung des Pansdorfer Moores leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz“, sagt Keller.

ANWOHNER BEFÜRCHTEN
NASSE GÄRTEN

Doch es gibt auch besorgte Stimmen: Grundstückseigentümer und Jagdpächter befürchten, dass der hohe Wasserstand zum Problem wird. Vor allem in den Gärten der Hausbesitzer am Friedrichsberger Weg. Um dem ent-



Bürgermeister Thomas Keller, Philipp Plöhn (Firma Rüchel Plöhn), Merle Wegner (Stiftung Naturschutz des Landes SH), Peter Baumann (Untere Wasserbehörde Kreis OH) und Planer Helge Luthé (Mordhorst-Bretschneider GmbH) schauen sich den Plan des Areals an.

Foto: Beke Zill

gegen zu wirken, wurden sogenannte „Mönche“ im Moor installiert. Dabei handelt es sich um regulierbare Abläufe. „Zur Beruhigung der Anwohner“, erklärt Helge Luthé. Auch Thomas Keller ist froh um die Lösung: Nach vielen Gesprächen mit dem Umweltamt, der Naturschutzbehör-

de, den Landesforsten, dem der Großteil des Moores gehört, und der Wasserbehörde des Kreises Ostholstein „ziehen alle Beteiligten an einem Strang“. Das sei der eigentliche Erfolg.

Mit der Wiedervernässung des Moores und weiteren ökologischen Projekten möchte die Ge-

meinde nicht nur zum Klimaschutz beitragen. Sie erhofft sich auch, dass seltene, gefährdete Pflanzen wie der Sonnentau und die Faden-Segge wiederkehren oder sich wie der kleine Baldrian, die Kalkbinse und Sumpfhahn weiter ausbreiten. „Das Pansdorfer Moor hat den größten Sumpf-

hahn-Bestand in Schleswig-Holstein“, betont Luthé. Es zählt im Gegensatz zum circa 13 Kilometer entfernten und 350 Hektar großen Curauer Moor zu den eher kleineren basenreichen Strömungsmooren. Quellgebiete im Norden und der natürliche Bach „Kalte Beek“ im Osten durchziehen den Boden und versorgen ihn mit Wasser und Nährstoffen. „Durch die Quellwasser ist das Moor im Sommer nicht so trocken wie andere Moore“, erklärt Luthé.

Bis etwa 1900 wurde in diesem Gebiet Torf angebaut, noch heute sind die alten Dämme, auf denen der Bocktorf abtransportiert wurde, unter der Wasseroberfläche zu erahnen.

EXPERTE HOFFT AUF DIE RÜCKKEHR DER TORFMOOSE

Nach der Stilllegung wurde das Moor sich selbst überlassen. Helge Luthé hofft, dass mit der Wiedervernässung der Torf als wirksamer Kohlenstoff-Speicher zurückkehrt. „Ich kann mir vorstellen, dass man in zehn Jahren hier aktive Torfbildung sehen kann“, sagt der Planer. Für die Renaturierung baute die Firma Rüchel Plöhn GmbH mit ihren speziell für Moore ausgerüsteten Baggern und auch teilweise per Hand innerhalb von drei Wochen an einigen Stellen im Moor etwa 50 Zentimeter hohe Wälle.

Der Bauleiter ist gespannt, wann sich erste Ergebnisse sehen lassen. Am Moorsee im Westen des Areals wurde ein Gerät installiert, das den Wasserstand prüft. Die erste Messung möchte Helge Luthé im Februar 2024 machen. Dann zieht er wieder seine grünen Gummistiefel an und wadet durch das Moor. **ZILL**

Ihr neues Fahrplanbuch ist da!

Erhältlich in allen Vorverkaufsstellen.



Fahrplanwechsel am 10.12.2023

Weitere Infos unter mobil.swhl.de

Nikolaus füllt wieder die Kinderstiefel

BAD SCHWARTAU. Unter dem Motto: „Für die Kinder unserer Stadt“ findet auch in diesem Jahr die große Nikolausstiefel-Aktion des Gemeinnützigen Bürgervereins und der Kirchengemeinde Rensefeld statt. Alle Kinder sind herzlich eingeladen am Sonnabend, 2. Dezember, zwischen 10 und 15 Uhr mit ihrem Stiefel zum Stand des Gemeinnützigen Bürgervereins auf den Weihnachtsmarkt zu kommen und ihren Schuh dort für den Nikolaus abzugeben. Dieser wird dann im Laufe der folgenden Woche vom Nikolaus und seinen

fleißigen Helfern mit vielen kleinen Naschereien und Überraschungen gefüllt.

Am Sonnabend, 9. Dezember, können alle Kinderstiefel zwischen 10 und 15 Uhr wieder abgeholt werden. Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen Kindern offen. Es wird allerdings je Kind nur ein Stiefel entgegengenommen.

Neu ist in diesem Jahr ein großer Malwettbewerb. Die Kinder sollen zum Thema: „So feiere ich Weihnachten“ ein schönes Bild malen. Die Bildvorlage erhalten die Kinder bei der Abgabe der

Stiefel am 2. Dezember und am 9. Dezember können die kleinen Kunstwerke beim Abholen der Stiefel abgegeben werden. Die drei schönsten Bilder werden mit einem interessanten Preis prämiert.

Für jedes abgegebene Bild spendet der Gemeinnützige Bürgerverein und die Kirchengemeinde Rensefeld einen Euro. Den Erlös dieser Aktion soll die „Wohngruppe für junge Menschen“ in Lübeck erhalten. So können alle Kinder dazu beitragen, dass andere Kinder auch ein schönes Weihnachten haben.

Einladung zum Adventskonzert

BAD SCHWARTAU. Die Ost- u. Mitteldeutsche Vereinigung/Deutschland- politische Vereinigung der CDU (OMV OH) lädt zu ihrem traditionellen Adventskonzert „Klassik und Wiener Salonmusik“ ein. Dieses findet am Sonnabend, 2. Dezember, um 17 Uhr in der Krummlandhalle, Schulstraße 8-10, in Bad Schwartau statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Es spielt wieder das „Wiener Salon-Quartett“ unter Christian Hahn Werke von Johann Strauß, Giuseppe Verdi sowie einige „Wiener Schmankerln“ und Märsche von Louis Spohr, Julius Fucik und Johann Schrammel u.a. und adventliche Werke in einer neuen Besetzung.

Vorweg wird auch diesmal wieder der musikalische Nachwuchs von Marina Panasevich



Das „Wiener Salon-Quartett“ spielt unter anderem Werke von Johann Strauß, Giuseppe Verdi sowie adventliche Lieder.

Foto: hfr

vertreten sein und den Ungarischen Tanz Nr. 6 von Johannes Brahms, das Konzert Nr. 3 von Luigi Boccherini, den El Chocio Tango von Ángel Villoldo u.v.m. spielen. Auch weihnachtliche Lieder mit dem Quartett stehen

auf dem Programm. In den Pausen werden in der Mensa Getränke, Kuchen u.a. angeboten. Aufgrund der bekannten Nachfrage wird um ein rechtzeitiges Kommen ab 16 Uhr (Einlass) gebeten.



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.